

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **34 (1916)**

Heft 68

PDF erstellt am: **23.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXIV. Jahrgang — XXXIV<sup>me</sup> année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 18.20, halbjährlich Fr. 8.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

### N<sup>o</sup> 68

Rédaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements: Suisse: un an fr. 18.20, un semestre fr. 8.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

**Inhalt:** Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Moratorien. — Nationalitätsausweis beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich. — Internationaler Postgiroverkehr. — Beitritte zum Postscheck- und Giroverkehr.

**Sommaire:** Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Moratoires. — Certificat de nationalité pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France. — Service international des virements postaux. — Titulaires de comptes de chèques et virements postaux.

### Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

#### Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der allfällige Inhaber des Couponsbogens, enthaltend die Coupons Nrn. 26—40 vom 30. Juni 1914 bis 30. Juni 1921, nebst Talon der Inhaber-Obligation Nr. 1776 über Fr. 1000, zu 4½ % verzinsbar, datiert den 29. Mai 1901, der Seidenstoffwebereien vorm. Gebrüder Naef A.-G., in Zürich, wird hierdurch aufgefordert, denselben binnen 3 Jahren, von der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst die Coupons nebst Talon als kraftlos erklärt würden. (W 93<sup>a</sup>)

Zürich, den 6. März 1914.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,  
Der Gerichtsschreiber: Dr. E. Vogt.

Das Kantonsgericht Zug hat auf Verlangen des tit. Bürgerrates Zug, namens der tit. Bürgergemeinde Zug, die Einleitung des Amortisationsverfahrens gemäss den einschlägigen Bestimmungen des O. R. und des Z. G. B. mit Bezug auf folgende vermisste Gülttitel verfügt:

1. Gulden 200 = Fr. 370, errichtet anno 1630 von Christian Rust gegen Vogt Paul Städlin; Vorgang: Gulden 400 = Fr. 740.
2. Gulden 100, resp. 200 Gulden = Fr. 370, errichtet anno 1809, wahrscheinlich von Jakob Rust gegen Seckelmeister Keiser; Vorgang: 1000, resp. 1200 Gulden = Fr. 2220.

Diese Titel haften auf der Liegenschaft des Herrn Johann Enzler, Oberdietschwand, Walchwil.

Die allfälligen Ansprecher genannter Gülttitel werden hiemit aufgefordert, dieselben bis spätestens 1. März 1917 der Gerichtskanzlei Zug vorzulegen, bezw. ihre Rechtsansprüche darauf geltend zu machen, widrigenfalls die Titel kraftlos erklärt und an ihrer Stelle die Ausfertigung neuer Pfandtitel bewilligt würde. (W 23<sup>a</sup>)

Zug, den 17. Januar 1916.

Auftrags des Kantonsgerichtes:  
Die Gerichtskanzlei.

Nel nome della Repubblica e Cantone Ticino il pretore del distretto di Blenio, avv. Giov. Bott. Piazza, sedante col proprio segretario assessore nell'aula di sue ordinarie udienze in questa pretura.

Vista l'istanza 15 cor. mese del Sig. Tosehini, in Vineenzo, fu Giovanni, in Compromesso di Leontico, ehedente venga aperta la procedura di ammortizzazione della polizza di assicurazione 31 luglio 1906 per fr. 20,000, stipulata dal Sig. Kaspar Tschudi colla «Star Life Assurance Society» e da questi ceduta all'istante Sig. Toschini, essendo la stessa stata smarrita.

Visti gli art. 849 e seguenti C. O. c art. 13 della legge federale 2 aprile 1908,

decreta:

1<sup>o</sup> È fatta diffida allo sconosciuto possessore della polizza di assicurazione sulla vita n<sup>o</sup> 128306, emessa della «Star Life Assurance Society», a favore del Sig. Kaspar Tschudi, di produrla alla pretura di Blenio in Acquarossa entro il termine di mesi sei (6) dalla prima pubblicazione del presente decreto, sotto comminatoria che in caso di inosservanza la polizza di assicurazione in questione sarà ammortizzata.

2<sup>o</sup> Pubblicazione del presente per tre volte sul Foglio ufficiale svizzero di commercio e comunicazione all'istante cd alla «Star Life Assurance Society», direzione per la Svizzera in Basilea. (W 118<sup>a</sup>)

Acquarossa, il 18 marzo 1916.

Il pretore: Avv. G. B. Piazza.

Il assessore: Scopezza.

### Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

#### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

##### Zürich — Zurich — Zurigo

**Rostschutz- und Isolierfarbe.** — 1916. 17. März. Die Firma Rupert Meyer, Watoelin-Farwerke in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1916, Seite 21), Fabrikation und Handel in Rostschutz- und Isolierfarbe «Watoelin», ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

**Rostschutz- und Isolierfarbe, usw.** — 17. März. Rupert Meyer, von Zürich, in Zürich 6, Haldeneggsteig 3, und Otto Brunner, von Maur, in Küssnacht b. Zürich, haben unter der Firma R. Meyer & Co., Watoelin-Farwerke in Zürich 1 eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1916 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Handel in Rostschutz- und Isolierfarbe «Watoelin» und verwandten Produkten; Sonnenquai 10 (Zürcherhof).

17. März. **Krankenkasse eidgenössischer Angestellter in Zürich in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 147 vom 23. Juni 1914, Seite 1094). Georg Bringölf, Heinrich Weisshaupt, Hans Appenzeller, Andreas Fausch, Marie Fausch-Schiele und Elise Billeter-Hirt sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An ihre Stellen wurden gewählt: Heinrich Egli, von Zürich, in Zürich 7, als Präsident; Albert Benz, von Zürich, in Zürich 1, als II. Kassier, und Johannes Vogel, von Neuenkirch (Luzern), in Zürich 4; Emil Hangartner, von Hüntwangen, in Zürich 8; Jakob Greutert, von Zürich, in Zürich 6, und Rudolf Attinger, von Zürich, in Zürich 1, letztere vier als Beisitzer.

17. März. **Genossenschaft «Friedheim» Zürich in Zürich** (S. H. A. B. Nr. 121 vom 26. Mai 1914, Seite 898). Wilhelm Gruter ist aus dem Vorstand ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. An seine Stelle wurde als Aktuar gewählt: Arnold Rüegg, von Töss, in Zürich 1. Derselbe führt kollektiv mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift.

**Pharmazeutische Spezialitäten.** — 17. März. Inhaber der Firma E. Jucker, Pharmaceutica in Zürich 1 ist Ernst Jucker, von Zürich, in Zürich 8. Engrosvertrieb von pharmazeutischen Spezialitäten; Sihlstrasse 42.

17. März. **Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amtes wegen gelöst:**

**Reisebuchhandlung.** — J. Hörting in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 264 vom 24. Oktober 1907, Seite 1829) und damit die Prokura Anna Hörting, geb. Marfurt, Reisebuchhandlung.

**Seidenstoffweberei.** — Amsler & Co. in Gossau (S. H. A. B. Nr. 151 vom 2. Juli 1915, Seite 922), Kommanditgesellschaft, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Robert Amsler; Kommanditär: Robert Jakob Lang und Hans Bosshard, und damit die Prokura des letztern, mech. Seidenstoffweberei.

**Asbest- & Kork-Industrie H. Zwinkl & Co. Zürich e. G. in Liq.** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152), Genossenschaft, Mitglieder der Liquidationskommission: Dr. Carl Alfred Schmid, Hugo Zwinkl und Carl Schmidt-Frey; weiteres Verwaltungsratsmitglied: Caspar Emil Spörri.

18. März. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma R. Faust & Cie., Schweizer Chabeso-Centrale in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 157), unbeschränkt haftender Gesellschafter: Rudolf Faust-Kuchen; Kommanditär und Prokurist: Ernst Hoerni-Leutenegger, hat sich aufgelöst, und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma E. Hoerni, Schweizer Chabeso-Centrale in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gesellschaft übernimmt, ist Ernst Hoerni-Leutenegger, von und in Frauenfeld. Vertretung der «Chabeso-Gesellschaft m. b. H.» in Mainz-Kastel für die Schweiz; Museumstrasse 72.

18. März. Der Verwaltungsrat der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt in Zürich (S. H. A. B. Nr. 295 vom 17. Dezember 1914, Seite 1885) erteilt Kollektivprokura an Gottlieb Honegger, von Rüti (Zürich), in Horgen, in dem Sinne, dass derselbe befugt sein soll, mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv rechtsverbindlich per procura zu zeichnen.

18. März. Die Firma **Genossenschaft Oberdorf in Altstetten** (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1916, Seite 229), und damit die Unterschrift des Vorstandes Ferdinand Pfister, Erwerb und Veräusserung von Werten aller Art, wird infolge Konkurses über diese Genossenschaft von Amtes wegen gelöst.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Bern

**Bäckerei.** — 1916. 17. März. Die Firma Fried. Schmid, Bäckerei, in Bern (S. H. A. B. Nr. 178 vom 16. Juli 1907, Seite 1273, und Verweisung), ist infolge Verziehtes erloschen.

17. März. **Centralheizungsfabrik & Terma A. G. Bern** in Ostermündigen bei Bern (S. H. A. B. Nr. 31 vom 8. Februar 1915, Seite 153, und Verweisung). Die Unterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates Jakob Ruff, von und in Bern, ist infolge Hinschiedes desselben erloschen.

##### Bureau Burgdorf

**Weinhandel.** — 16. März. Die Firma Chr. Gerber, Weinhandlung, in Kirehberg (S. H. A. B. Nr. 323 vom 16. Oktober 1899), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

##### Bureau Nidau

16. März. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bühl** in Bühl (S. H. A. B. Nr. 77 vom 2. April 1914, Seite 562) hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. Januar 1916 folgende Neuwahlen in den Vorstand getroffen: Präsident: Johann Krebs-Sorgen; Vizepräsident-Kassier: Hermann Struehen-Krebs; Sekretär: Johann Krebs; alle Landwirte, von und in Bühl; Beisitzer: Alfred Rohrbach, Johanns, von Rüeggisberg, Landwirt in Bühl.

#### Luzern — Lucerne — Lucerna

1916. 14. März. Unter dem Namen **Käserei-Genossenschaft Fischbach Dorf** gründet sich mit Sitz in Fischbach auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft zum Zwecke der bestmöglichen Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkeerprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Verkauf an einen Uebernehmer. Die Statuten sind am 15. März 1903 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Genossenschaftsversammlung aufgenommen worden ist, und die Statuten oder eine darauf Bezug nehmende Beitrittserklärung

unterzeichnet hat. Neueintretende Lieferanten haben sich bis längstens jeweils den 1. Oktober, bzw. 1. März anzumelden und dabei anzugeben, von wievielen Kühen sie sich verpflichten, die Milch zu liefern. Sie haben zugleich per Kuh ein Eintrittsgeld von Fr. 1, höchstens aber Fr. 10, zu entrichten. Jedes Mitglied der Genossenschaft und jeder Gastbauer ist zur Milchlieferung zu dem von der Genossenschaft erzielten Preise nach Massgabe des Regulativs für Milchlieferung verpflichtet. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres geschehen. Wer nicht jeweils vor dem 1. Oktober schriftlich dem Präsidenten den Austritt aus der Genossenschaft erklärt, ist für das nächstfolgende Betriebsjahr verpflichtet, die Milch wieder zu liefern oder per Kuh eine Entschädigung von Fr. 10 zu bezahlen, wobei die Kuhzahl des vorhergehenden Jahres massgebend ist. Die Mitgliedschaft geht auch ohne weiteres auf die Erben eines Mitgliedes, resp. den oder die Liegenschaftsbesitzer über. Mitglieder haben die Pflicht, ihren Rechtsnachfolgern im Liegenschaftsbesitz, sowie auch Pächtern, Verwaltern, Nutzniessern, etc., den Beitritt zur Genossenschaft, bzw. die Milchlieferung in die Käseerei zur Pflicht und zur Vertragsbedingung zu machen. In der Weise neueintretende Milchlieferanten haben dann kein Eintrittsgeld zu bezahlen. Der Ausgeschlossene, sowie der freiwillig Austretende verliert das Anspruchsrecht auf das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsversammlung; b. ein Vorstand von 5 Mitgliedern, welcher die Genossenschaft leitet und nach aussen vertritt, und in deren Namen der Präsident, Kassier und Aktuar in kollektiver Zeichnung die verbindliche Unterschrift führen; c. die Rechnungsrevisoren, und d. die Untersuchungskommission. Präsident ist Anton Häfliger; Vizepräsident ist Johann Steiner; Kassier ist Josef Roth; Aktuar ist Adolf Steimann; Beisitzer ist Xaver Erni. Steimann ist von Ebers- ecken, Erni von Egozwil, die übrigen sind von und alle sind wohnhaft in Fischbach.

Export. — 14. März. Inhaber der Firma W. Bosshardt in Luzern ist Walter Bosshardt, in Luzern. Export; Industriestrasse 17.

15. März. Die Firma «Peyer & Bachmann» in Genf (eingetragen im Handelsregister des Kantons Genf am 8. April 1914 und publiziert im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 86 vom 15. April 1914, Seite 636), hat am 15. März 1916 in Luzern eine Zweigniederlassung errichtet unter der Firma Peyer & Bachmann, Schweiz. Los- und Prämienobligationen-Bank. Natur des Geschäftes: Schweizerische Los- und Prämienobligationen-Bank. Geschäftslokal: Pilatusstrasse Nr. 7 und Morgartenstrasse Nr. 1. Verpflichtet wird die Zweigniederlassung der Gesellschaft durch die Kollektivzeichnung entweder der beiden Gesellschafter Madame Blanche Peyer, geb. Theil, von Luzern, wohnhaft in Genf, und Robert Bachmann, von Bottenwil (Aargau), wohnhaft in Luzern, oder des Geschäftsführers Robert Bachmann in Verbindung mit Emil Peyer, von Luzern, wohnhaft in Genf, als Prokurist, welcher letzterem zu diesem Behufe die Spezialbefugnisse des Art. 423, Abs. 2, O. R. erteilt werden.

15. März. Die unter der Firma Warenhaus Monopol, Bocian & Kramer in Sursee (S. H. A. B. Nr. 75 vom 31. März 1914, Seite 545, und dortige Verweisung), eingetragene Zweigniederlassung der Firma «Kaufhaus Monopol, Bocian & Kramer» in Zug, wird infolge Erlöschens der Hauptniederlassung von Amtes wegen gestrichen.

Die Firma «Kaufhaus Monopol, Franz Kramer» in Zug (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zug am 29. Februar 1916, und publiziert im S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1916, Seite 378), hat, unter Übernahme der Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Kaufhaus Monopol, Bocian & Kramer» in Zug, unter der Firma Warenhaus Monopol, Franz Kramer in Sursee eine Zweigniederlassung errichtet, für welche der Inhaber, Franz Kramer, von Unadingen (Grossherzogtum Baden), in Zug, die Unterschrift führt. Gemischte Waren.

Bäckerei. — 17. März. Die Kollektivgesellschaft Jos. Hug & Sohn, Gross- und Kleinbäckerei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 70 vom 22. Februar 1904, Seite 277), hat sich infolge Rücktrittes des Gesellschafters Josef Hug, sen., aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Jos. Hug Söhne» in Luzern.

Josef Hug-Schmid und Hans Hug, beide von und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma Jos. Hug Söhne in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. März 1916 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jos. Hug & Sohn» auf dieses Datum übernommen hat. Gross- und Feinbäckerei; Alpenstrasse 10.

17. März. Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke in Luzern, mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 160 vom 7. Juli 1914, Seite 1193, und dortige Verweisung). In seinen Sitzungen vom 2. Oktober und 10. Dezember 1915 ernannte der Verwaltungsrat den bisherigen technischen Direktor Ludwig von Moos zum Oberdirektor; dessen Kollektivunterschrift bleibt bestehen. Gleichzeitig wurde zum Direktor der technischen Abteilung Ernst Studer, von Benken (Zürich), in Emmenbrücke, Gdc. Emmen, wohnhaft, gewählt und demselben die Berechtigung zur Führung der Kollektivunterschrift erteilt.

17. März. Unter der Firma Fabrik Chemischer Produkte A. G. in Luzern gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Zweck derselben ist die Herstellung und der Vertrieb chemischer Produkte. Die Statuten datieren vom 11. März 1916. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 20,000, eingeteilt in 80 Aktien zu je Fr. 250 nominell, welche auf den Namen lauten. Gegenwärtig sind auf jede derselben 50% einbezahlt. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen Drittpersonen gegenüber in zwei in Luzern erscheinenden Tagesblättern, nämlich im «Luzerner Tagblatt» und im «Vaterland». Die Vertretung nach aussen geschieht durch Einzelunterschrift der beiden auf drei Jahre gewählten Verwaltungsräte: Dir. Eduard Bizozzero, von Mogelsberg (St. Gallen), und Dr. Karl Breitenbach, von Rudolfstetten (Aargau); beide wohnhaft in Luzern.

#### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau Stadt Fribourg

1916. 18 mars. Paul-Joseph Blaser, ingénieur-civil, de et à Fribourg, a été élu administrateur-délégué de la Compagnie des Omnibus Electriques Fribourg-Farvagny à Fribourg (F. o. s. du e. du 14 septembre 1911, n° 228, page 1538). Ernest Michel, démissionnaire, a été remplacé en qualité de secrétaire par Paul Fornerod, de et à Fribourg; la signature conférée à Ernest Michel est en conséquence radiée. La société est engagée par la signature collective du président et du secrétaire, ou par la signature de l'un d'eux et de l'administrateur-délégué.

#### Solothurn — Soleure — Soletta

##### Bureau Stadt Solothurn

Eisenhandlung. — 1916. 17. März. Die Firma Riez-Sahll, Eisenhandlung, in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1903, Seite 9), ist infolge Todes des Geschäftsinhabers erloschen.

Eisen, Metall und Kohlen. — 17. März. Osear Bregger, von und in Solothurn, Gottlieb Nussbaum, von Mirehel (Kt. Bern), in Solothurn, und Dr. med. Josef Halter, von Eschenbach (Kt. Luzern), in Amriswil, haben unter der Firma Bregger, Nussbaum & Co (Wengi Co) in Solothurn eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 16. März 1916 begonnen hat. Osear Bregger und Gottlieb Nussbaum sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Dr. Josef Halter ist Kommanditär mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Eisen-, Metall- und Kohlenhandlung; Poststrasse Nr. 178 (früher Bureau Rüz-Sahll).

17. März. Der Solothurnische kantonale Spenglermeisterverband in Solothurn hat in seiner ausserordentlichen Generalversammlung vom 20. Februar 1916 seine Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen der im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 469 vom 19. November 1906, Seite 1874, publizierten Tatsachen getroffen: Jedes Mitglied ist verpflichtet, für die Dauer von fünf Jahren die Mitgliedschaft beim Verbandsbeizubehalten. Wird die Mitgliedschaft nicht sechs Monate vor dieser Frist durch eingeschriebenen Brief gekündigt, so gilt sie jeweils stillschweigend als für eine weitere Dauer von fünf Jahren verlängert. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Generalversammlung; b. der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand; c. zwei Rechnungsrevisoren; d. die aus einem Obmann und zwei Mitgliedern bestehende Devis-Kommission; e. das Genossenschaftsgericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder Kassier. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Charles Müriset, von Landeron, in Solothurn; Vizepräsident und Aktuar: Josef Borel, von und in Solothurn; Kassier: Gottfried Brunner, von Berikon (Aargau), in Solothurn; Beisitzer: Leo Walter, von und in Langendorf, und Erwin Schweingruber, von und in Derendingen. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

#### Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1916. 16. März. Der Verwaltungsrat der Genossenschaft unter der Firma Schweizerische Volksbank in Bern hat für die Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 31 vom 5. März 1883, Seite 232) Kollektivprokura erteilt an: Fritz Günter, von und in Basel, in dem Sinne, dass derselbe gemeinsam mit einem Direktor oder mit einem andern Kollektivprokuristen zur rechtsverbindlichen Prokuraunterschrift für die Zweigniederlassung Basel befugt ist.

Wein und Spirituosen, Dampfbrennerei. — 17. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Louis Mayer W & Co in Basel (S. H. A. B. Nr. 377 vom 23. September 1905, Seite 1506), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Weil-Mayer & Co».

Julius Weil, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Rebekka, geb. Mayer, in Gütergemeinschaft lebend, und Ludwig Weil-Mayer, von Emmendingen (Baden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma Weil-Mayer & Co in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. August 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louis Mayer W & Co» übernommen hat. Wein und Spirituosen en gros. Dampfbrennerei; Vogesenstrasse 137.

18. März. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma Schweizerische Treuhandgesellschaft in Basel (S. H. A. B. Nr. 212 vom 11. September 1915, Seite 1244), mit Zweigniederlassung in Zürich, ist der Präsident, Dr. jur. Richard Temme, von Wädenswil (Zürich), ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen. An dessen Stelle ist zum Präsidenten gewählt worden: Der bisherige Vizepräsident, Emil Isler, von Wohlen (Aargau), wohnhaft in Aarau. Die genannte Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Dr. jur. Alfred von Morlot, von Bern, wohnhaft in Basel, in der Weise, dass derselbe gemeinsam je mit einem Mitglied des Verwaltungsrates oder einem Mitglied der Direktion zur kollektiven Zeichnung namens der Gesellschaft berechtigt ist.

Tapezierer. — 18. März. Die Firma E. Buchmann in Basel, Tapezierergeschäft (S. H. A. B. Nr. 109 vom 9. Mai 1891, Seite 445), ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Tapezierer. — 18. März. Inhaber der Firma J. Buchmann in Basel ist Jakob Buchmann, von und in Basel. Tapezierergeschäft; Heuberg 21.

#### St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1916. 17. März. Schweizerische Volksbank, Krelsbank St. Gallen, Genossenschaft, mit Hauptsitz in Bern und Zweigniederlassung in Sankt Gallen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 24. Februar 1903, Seite 282). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura für den Sitz St. Gallen erteilt an Joseph Clere, von Montenol (Bern), in St. Gallen.

17. März. Die Firma Pedro Vergès, Hôtel Bahnhof, Gasthaus, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 238 vom 20. August 1898, Seite 997), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. März. Der Vorstand der Konsumgenossenschaft Konkordia des christlich-sozialen Schiffstickervereins Diepoldsau-Schmitter, mit Sitz in Diepoldsau (S. H. A. B. Nr. 92 vom 10. April 1913, Seite 646), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Anton Weder, Präsident; Benedikt Hutter, Vizepräsident; Arnold Kuster, Aktuar; Johannes Sehawaldler und August Kuster; alle in Diepoldsau-Schmitter. Der Präsident zeichnet kollektiv mit einem andern Mitglied des Vorstandes.

#### Aargau — Argovie — Argovia

##### Bezirk Baden

Uhren, Bijouterie, usw. — 1916. 17. März. Inhaber der Firma A. Bischofberger in Baden ist Adolf Bischofberger, von und in Baden. Uhren, Bijouterie, Gold- und Silberwaren, Optik; Badstrasse Nr. 6.

17. März. Inhaber der Firma Emil Gerhard, Apoth. in Mellingen ist Emil Gottlieb Adam Gerhard, von Basel, in Mellingen. Apotheke; Bahnhofstrasse.

##### Bezirk Brugg

Haushaltungsartikel und Lebensmittel. — 18. März. Inhaber der Firma Rudolf Müller-Wasser in Brugg ist Rudolf Müller-Wasser, von Gränichen, in Brugg. Handlung in Haushaltsartikeln und Lebensmittel; Hauptstrasse Nr. 276.

Manufakturwaren und Konfektion. — 18. März. Inhaber der Firma A. Staub, z. Merkur in Brugg ist Albert Staub, von Neuheim (Kt. Zug), in Brugg. Manufakturwaren und Konfektion; Hauptstrasse, z. Merkur.

Hotel und Restaurant. — 18. März. Inhaber der Firma Jules Messerli in Brugg ist Jules Messerli, von Pöhlern, in Brugg. Hotel und Restaurant; Hotel Central.

##### Bezirk Laufenburg

Baumaterialien und Restaurant. — 17. März. Die Firma C. Moesch-Meier, Baumaterialienhandlung und Restauration, in Frick (S. H. A. B. 1910, Seite 1926), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

**Bezirk Lenzburg**

17. März. Die Firma Jakob Frey, Müller in Meisterschwanden (S. H. A. B. 1896, Seite 939) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

17. März. Inhaber der Firma Ernst Doebeli, Coiffeur & Negt. in Seon ist Ernst Doebeli, von und in Seon. Coiffeur, Handel mit Spezerei- und Bürstenwaren, Toilettenartikel; Seethalstrasse Nr. 119.

**Bezirk Zurzach**

18. März. Die Konsum-Genossenschaft Klingnau und Umgebung in Klingnau (S. H. A. B. 1913, Seite 1505) hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist Albert Häfeli, von und in Klingnau; Vizepräsident ist Ludwig Minet, von Mllingen (Baden), in Klingnau; Aktuar ist Otto Lang, von Obererlinsbach (Solothurn), in Klingnau; Kassier ist Oskar Höchli, von und in Klingnau; Beisitzer ist Franz Xaver Mülhaupt, von Geisslingen (Baden), in Döttingen.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

1916. 14. März. Baptistengemeinde Weierhof, Verein, in Weierhof-Münchwilen (S. H. A. B. Nr. 241 vom 23. September 1912, Seite 1677). Gottlieb Sprenger ist ausgetreten und seine Unterschrift erloschen; an dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: August Thalmann, von Anetswil, in Weierhof. Derselbe führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift namens des Vereins.

15. März. Landwirtschaftliche Genossenschaft Au in Au (S. H. A. B. Nr. 150 vom 10. April 1906, Seite 597). Benedikt Hollenstein ist ausgetreten; an seine Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Karl Hollenstein, von und in Au.

16. März. Der Inhaber der Firma Chem. Fabrik Edelweiss Max Weill, Fabrikation von Putz- und Wasehpräparaten, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 481 vom 31. Dezember 1903, Seite 1921, und Verweisung), ist nunmehr bürgerlich von Kreuzlingen.

16. März. Unter der Firma Elektrizitätskorporation Buch, mit Sitz in Buch und unbeschränkter Dauer, besteht eine Genossenschaft. Dieselbe bezweckt die Abgabe elektrischer Energie für Licht-, Kraft- und technische Zwecke im Gebiet des laut Vertrag der Genossenschaft durch das Elektrizitätswerk des Kantons Thurgau zugeteilten Stromversorgungsrayons. Die Statuten datieren vom 22. August 1915. Das erforderliche Betriebskapital wird durch ein Darlehen beschafft. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bezüger elektrischer Energie werden, der Hauseigentümer ist. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung auf Grund eines schriftlichen Aufnahmesuches. Jedes Mitglied ist verpflichtet, elektrischen Strom zu beziehen. Zu Lichtzwecken ist der Bezug obligatorisch, für Kraft- und technische Zwecke ist es dem einzelnen Mitgliede freigestellt. Später in die Genossenschaft einretrende Mitglieder haben ausser der Uebernahme der reglementarischen Leitungskosten noch eine Eintrittsgebühr von Fr. 100 zu entrichten. Bei sich neu Niederlassenden ist die Kommission befugt, die Eintrittsgebühr ganz oder teilweise zu erlassen. Der Austritt kann ordentlicherweise nicht vor Ablauf von 10 Jahren nach Beitritt zur Genossenschaft erfolgen. Die Mitgliedschaft kann nur auf Ende eines Kalenderjahres mit vorangegangener dreimonatiger schriftlicher Kündigung gekündigt werden. Sie wird hinfällig infolge Wegzugs aus dem Genossenschaftsgebiet, Veräusserung der Liegenschaft, für welche der Anschluss an das Netz bestanden hat, Konkurs und Ablebens eines Genossenschafters. Die Erben eines Genossenschafters werden ohne weiteres als Mitglieder anerkannt, wenn sie nicht ihren gegenteiligen Willen bekunden. Die Erben eines verstorbenen Mitgliedes, sofern sie sofort nach dessen Hinschied die Verbindlichkeiten desselben in allen Rechten und Pflichten übernehmen, haben keine Eintrittsgebühr zu entrichten. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Genossenschaftsvermögen, haften jedoch für die Verbindlichkeiten derselben nach Massgabe des Schweiz. Obligationenrechts. Ein Genossenschaftler, welcher seine an das Netz angeschlossene Liegenschaft veräussert, hat dem Erwerber die Pflicht zum Beitritt zur Genossenschaft zu überbinden. Dem Erwerber ist die Entrichtung eines Eintrittsgeldes erlassen, wenn der bisherige Eigentümer aus der Genossenschaft austritt und alle seine Mitgliedsrechte an denselben überträgt. Hinsichtlich des Rechts zum Austritt ist das Datum des Beitritts seines Rechtsvorgängers massgebend. Bleibt der Veräusserer der Liegenschaft noch Mitglied, so hat der neue Eigentümer die Mitgliedschaft zu erwerben. Der Austritt ohne die Fälle in Art. 6 und 7 der Statuten zieht eine Konventionalstrafe nach sich, deren Höhe auf Antrag der Kommission von der Generalversammlung festgesetzt wird. Die Generalversammlung kann für die Bedürfnisse des Geschäftes die Leistung von gleichmässigen Mitgliederbeiträgen beschliessen. Der nach Bestreitung der Betriebs- und Verwaltungskosten resultierende Reingewinn soll zur Amortisation der Anlagenschuld verwendet werden. Ueber die spätere Verwendung des Reingewinnes oder Ermässigung des Strompreises entscheidet zu gegebener Zeit die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Mitteilungen durch den Weibel oder durch Karten. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, eine Kommission von drei Mitgliedern und die Revisoren. Die Kommission (Vorstand) vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führen die Mitglieder dieser die rechtsverbindliche Unterschrift kollektiv zu zweien. Präsident und Kassier ist Karl Harder; Aktuar ist Hermann Huber und Beisitzer ist Ferdinand Mosberger; alle von und in Buch.

Wirk- und Strickwaren. — 18. März. Inhaber der Firma F. Lussy-Ebnetter in Romanshorn ist Fritz Lussy-Ebnetter, von Tägerwilten und Stans, in Romanshorn. Fabrikation von Wirk- und Strickwaren.

18. März. Der Verein unter dem Namen Militärschiessverein Amriswil in Amriswil hat in der Generalversammlung vom 3. Februar 1916 den § 7 seiner Statuten abgeändert und demselben folgende Fassung gegeben: Jedes austretende Mitglied zahlt Fr. 10 Austrittsgeld, ausserdem Fr. 40 an die Bauschuld. Mitglieder, welche das Domizil über eine Stunde Entfernung vom Sitze des Vereins verlegen oder das 40. Altersjahr erreicht haben, sind von obigen Bestimmungen frei. Mitglieder, welche vorzeitig vom Auszug in den Landsturm übergeteilt werden und aus diesem Grunde aus dem Verein austreten, sind ebenfalls zur Bezahlung der vorstehend genannten Beträge verpflichtet. Die übrigen im Schweiz. Handelsamtsblatt Nr. 86 vom 15. April 1915, Seite 511, publizierten Tatsachen sind indessen unverändert geblieben.

**Tessin — Tessino — Ticino****Ufficio di Lugano**

1916. 16 marzo. Con risoluzione in data 17 febbraio 1916, il consiglio di amministrazione della società anonima Banca Popolare di Lugano, in Lugano (F. u. s. di e. 14 novembre 1914, n° 293, pag. 1878, e prece-

denzi), ha conferito procura ad Arnoldo Giovannini, in Lugano, con facoltà di firmare collettivamente con un membro del consiglio di amministrazione o con un altro procuratore della banca.

Assicurazioni; rappresentanze. — 17 marzo. La ditta Emilio Marazzi in Lugano, assicurazioni in genere e rappresentanze (F. u. s. di e. 16 ottobre 1906, n° 421, pag. 1682, e modificazione 4 ottobre 1910, n° 253, pag. 1721), comunica di aver aggiunto al proprio genere di commercio: «Rappresentanza della società del Linoleum Giubiasco e tappeti in genere».

**Distretto di Mendrisio**

Prodotti alimentari. — 18 marzo. Titolare della ditta Giovanni Wissmer, in Chiasso, è Giovanni Wissmer, fu Giovanni, da Uitikon (Ct. Zurigo), domiciliato a Chiasso. Rappresentanze per importazioni ed esportazioni di prodotti alimentari; studio: Via Vacallo.

**Waadt — Vaud — Vaud****Bureau d'Aubonne**

1916. 13 mars. Il est fondé à Bière une société coopérative qui porte le nom de Syndicat agricole d'alpage et d'élevage de Bière. Son siège est à Bière. La société n'a pas un but lucratif. Sa durée est illimitée. La société est régie par ses statuts et subsidiairement par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des Obligations. Les statuts ont été adoptés en assemblée générale du 9 janvier 1902 et révisés le 6 février 1916. Elle a pour but: a. L'exploitation rationnelle d'alpages, de façon à procurer au jeune bétail, dans la mesure du possible, une nourriture saine et abondante et les soins hygiéniques nécessaires; b. l'amélioration des conditions de l'exploitation agricole, par l'association. Sont membres du syndicat les personnes ayant adhéré aux statuts lors de sa fondation. De nouveaux membres pourront toujours être admis dans l'association par l'assemblée générale, laquelle fixe chaque année la finance d'entrée à payer proportionnellement au montant de l'actif social. La qualité de membre du syndicat se perd par démission, mort ou exclusion. Chaque membre entré dans la société avant le 1<sup>er</sup> avril 1902 est considéré comme membre fondateur et paie une finance d'entrée de fr. 3. Une contribution annuelle sera payée par chaque sociétaire, quelle que soit la date de son entrée ou de sa sortie du syndicat. L'assemblée fixe chaque année cette contribution. Les membres sont solidaires pour les engagements de la société aux termes de l'article 689 C. O. Les organes du syndicat sont: a. L'assemblée générale des sociétaires; b. le comité. Le président ou le vice-président a, conjointement avec le secrétaire, la signature sociale. Le comité nommé dans l'assemblée générale du 19 décembre 1915 s'est constitué comme suit: Président: Robert Monthoux; vice-président: Octave Mange; secrétaire: Jules Croisier-Golaz; tous domiciliés à Bière.

**Bureau de Cully**

16 mars. Il résulte d'extraits des procès-verbaux du 26 février 1916, de la Société des Carabiniers de Savigny, société coopérative, à Savigny (F. o. s. du c. des 24 août 1887 et 19 octobre 1891, page 832), que le comité de cette société a été composé comme suit: Président: Frédéric Cordey-Cosy; vice-président: Charles-Louis Cornut; secrétaire: Charles Cordey-Blanc; membres: Louis Cordey, François-Louis Lavanchy-Cordey; tous à Savigny; Henri Cordey Sergent, Auguste Bastian et Eugène Bastian, à Forel. Le président et le secrétaire ont collectivement la signature sociale.

**Bureau de Vevey**

Hôtel. — 16 mars. Le chef de la maison Elise Dufour-Hertel, à Vevey, est Elise née Hertel, fille de Niklaus Hertel, d'Arzier-Le Muids (Vaud), domiciliée à Vevey. Dame Elise Dufour est séparée de biens d'avec son mari. Exploitation de l'Hôtel du Cerf; Rue de Lausanne n° 9.

Pharmacie, laboratoire chimique, etc. — 17 mars. La société en nom collectif M. Mayer et Cie., à Vevey, pharmacie, laboratoire chimique, eaux minérales, spécialités, sous l'enseigne: Pharmacie St. Martin, The English Dispensary of Vevey, English and American Chemists» (F. o. s. du e. du 17 juin 1912, n° 151, page 1091), fait inscrire qu'Otto Schaerer, à Vevey, s'est retiré de la société; Joseph-Henri, fils de Richard Edwards, citoyen anglais, domicilié à Vevey, y est entré comme associé.

**Bureau d'Yverdon**

17 mars. La Société de Laiterie de Cuarny, société coopérative dont le siège est à Cuarny (F. o. s. du c. du 9 juin 1906, page 982), fait connaître que dans son assemblée générale du 6 mars 1916, elle a nommé en qualité de président: Oscar Correvon, domicilié à Cuarny, en remplacement de Justin Gendroz, démissionnaire.

**Gené — Genève — Ginevra**

Droguerie-pharmaceutique, etc. — 1916. 16 mars. La procuracion conférée à Joseph Huber par la maison Cartier et Jörin, droguerie-pharmaceutique et produits chimiques, à Genève (F. o. s. du e. du 28 juin 1902, page 986), est éteinte.

Vins; charriages. — 16 mars. La procuracion conférée à Charles Pieroni, par la maison M. Pieroni-Sardi, commerce de vins et entreprise de charriages, à Châteline (commune de Vernier) (F. o. s. du e. du 8 décembre 1911, page 2030), est éteinte.

Imprimerie. — 16 mars. La raison Jean Buzzi-Ziegler, imprimerie, à Genève (F. o. s. du c. du 20 avril 1894, page 402), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Imprimerie. 16 mars. Le chef de la maison J. Buzzi fils, à Genève, est Jean Buzzi, de Genève, domicilié à Plainpalais. Imprimerie; 23, Quai du Seujet.

**Schweiz. Amt für geistiges Eigentum**

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

**Marken — Marques — Marche****Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni**

N° 38016. — 15 mars 1916, 8 h.

A. Eichenberger, fabrication et commerce, Lausanne (Suisse).

Produit pour la destruction des gerces et insectes similaires.

**MITEX**

N° 38017. — 10 janvier 1916, 10 h.

M. Meystre fils, commerce,  
Lausanne (Suisse).**Beurre de table et autres produits alimentaires.**

N° 38018. — 26 février 1916, 8 h.

Fabrique Stella S. A., fabrication et commerce,  
Vernier (Suisse).**Couleurs, laques, vernis, cires, cirages, colles, préparations à l'usage technique, industriel, agricole; articles pour la lessive, amidon, soude, etc.; parfumerie.**N° 38019. — 1<sup>er</sup> mars 1916, 8 h.V<sup>ve</sup> de Louis Goering, fabrication et commerce,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****ELMAN**N° 38020. — 1<sup>er</sup> mars 1916, 8 h.V<sup>ve</sup> de Louis Goering, fabrication et commerce,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****GENOT**

N° 38021. — 9 mars 1916, 8 h.

V<sup>ve</sup> de Louis Goering, fabrication et commerce,  
La Chaux-de-Fonds (Suisse).**Montres, parties de montres et étuis.****OLEN**

Nr. 38022. — 10. März 1916, 8 Uhr.

Hauelsen & Sohn, Fabrikation,  
Neuenbürg (Württemberg, Deutschland).**Sensen, Sichern, Wetzsteine, Sensenringe.****Schwarzwald-Perle**

Nr. 38023. — 10. März 1916, 3 Uhr.

Deutsche Maschinenbau- & Vertriebs-Ges. m. b. H., Fabrikation,  
Berlin (Deutschland).

Bureaugerätschaften, Bureaumaschinen, Kopiermaschinen, Schreibmaschinen, Zubehör für Schreib- und Kopiermaschinen, Falz- und Kuvertiermaschinen, Kopierpapier in Rollen und lose, Kopierbücher, Registraturschränke, Registratormappen, Briefwagen, Bleistiftspitzer, Bleistiftspitzmaschinen, Bleistiftfeilen, Radiergummi, Tuschnäpfe, Reisszeuge, Reisschienen, Reissbretter, Lineale, Winkel, Massstäbe, Zirkel, Platten, Schreibzeuge, Siegellack, Kopierblätter, Briefbeschwerer, Brieföffner, Falzbeine, Pinsel, Radiermesser, Vervielfältigungsapparate, Wachspapier, Heftgeräte und Heftmaschinen, Schulbücher, Schulhefte, Schreibtafeln, Schwämme, Schulgeräte.

**KREUZSCHLITZ**

Nr. 38024. — 10. März 1916, 3 Uhr.

Westrum & Co Kalt-Asphalt-Gesellschaft, Fabrikation,  
Zürich (Schweiz).**Glyzerinersatzpräparate.****GLYCERIT**

N° 38025. — 13 mars 1916, 8 h.

Fleurier Watch Co, fabrication,  
Fleurier (Suisse).**Cadrams, cuvettes et emballage de montres.****SERVUS**

(Transmission avec restriction d'emploi du n° 22967 de la Société d'horlogerie Breitenbach S. A., Breitenbach.)

Nr. 38026. — 13. März 1916, 8 Uhr.

H. Mundlos & Co, Fabrikation und Handel,  
Magdeburg-N. (Deutschland).**Nähmaschinen, Nähmaschinenmöbel und -teile und Nadeln.****Mundlos**

N° 38027. — 15 mars 1916, 8 h.

The Triumph Cycle Company, Limited, fabrication,  
Coventry (Grande-Bretagne).**Véhicules.****TRIUMPH**

(Renouvellement du n° 8422.)

Nr. 38028. — 17. März 1916, 10 Uhr.

Otto Sagmeister, Fabrikation und Handel,  
Bregenz (Oesterreich).**Spirituosen aller Art.****Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale****Moratorien — Moratoires****Oesterreich****Kaiserliche Verordnung über Begünstigungen zur Berichtigung von Rückständen an Zinsen verbücheter Forderungen und an Steuern und öffentlichen Abgaben, vom 15. Februar 1916**

(Reichsgesetzblatt vom 18. Februar 1916.)

Auf Grund des § 14 des Staatsgrundgesetzes vom 21. Dezember 1867, R. G. Bl. Nr. 141, finde ich anzuordnen wie folgt:

Erweiterung des Pfandranges für Zinsforderungen gegen Militärpersonen.

Artikel I.

Wird der Zuschlag einer zwangsweise versteigerten Liegenschaft vor dem 1. Juli 1918 erteilt, so genießen die Zinsen und sonstigen wiederkehrenden Nebengebühren (Regiebeiträge u. dgl.) von Forderungen, an deren Geltendmachung oder Hereinbringung der Gläubiger durch die Bestimmungen der Kaiserlichen Verordnung vom 29. Juli 1914, R. G. Bl. Nr. 178, gehindert war, die gleiche Priorität mit dem Kapital (§ 216, Absatz 2, E. O.), soweit sie nicht länger als fünf Jahre vor dem Tage der Erteilung des Zuschlages rückständig sind. Diese Priorität genießen jedoch die Zinsen und Nebengebühren nicht, die schon zur Zeit des Eintrittes des im § 3 der angeführten Kaiserlichen Verordnung angegebenen Hindernisses mehr als drei Jahre rückständig waren.

Umwandlung von Zinsforderungen gegen Fremdenverkehrsinteressenten und Militärpersonen in eine Kapitalsforderung auf Antrag des Schuldners.

Artikel II.

(1) Bis einschliesslich 30. Juni 1918 kann das Gericht den in Absatz 2 bezeichneten Personen, wenn sie infolge der kriegerischen Ereignisse ausserstande sind, die Zinsen einer bücherlich sichergestellten Forderung rechtzeitig zu berichtigen, auf Antrag bewilligen, dass die rückständigen Zinsen und sonstigen wiederkehrenden Nebengebühren in eine Kapitalsforderung (Zinskapital) umgewandelt und dafür ein Pfandrecht im gleichen Range mit dem der Hauptforderung bücherlich eingetragen wird.

(2) Die Umwandlung kann bewilligt werden:  
a. Personen und Unternehmungen, die bescheinigen, dass sie vorwiegend auf den Erwerb oder auf Einkünfte aus dem Fremdenverkehr angewiesen sind,  
b. Militärpersonen und ihnen Gleichgestellten (Kaiserliche Verordnung vom 29. Juli 1914, R. G. Bl. Nr. 178),  
c. den Ehegatten der in lit. b bezeichneten Personen, wenn ihnen zusammen mit diesen das Eigentumsrecht an der verpfändeten Liegenschaft zusteht.

(3) Diese Bestimmungen finden keine Anwendung auf Zinsen und Nebengebühren, die am 1. August 1914 — bei Forderungen gegen Militärpersonen und Ehegatten von solchen zur Zeit des Eintrittes des im § 3 der angeführten Kaiserlichen Verordnung angegebenen Hindernisses — schon mehr als drei Jahre rückständig waren.

#### Artikel III.

(1) Die Verzinsung und Rückzahlung des Zinsenkapitals sind innerhalb der aus den Absätzen 2 und 3 sich ergebenden Grenzen vom Gerichte festzusetzen.

(2) Das Zinsenkapital darf, auch wenn die Umwandlung rückständiger Zinsen und Nebengebühren derselben Forderung wiederholt bewilligt wird, den Betrag eines 4 1/2-jährigen Rückstandes an Zinsen und Nebengebühren nicht übersteigen.

(3) Das Zinsenkapital darf nicht mit mehr als 6 Prozent verzinslich sein und ist in Annuitäten oder in gleichen Halbjahrs- oder Jahresraten zu tilgen. Die Verzinsung ist unter Berücksichtigung der Verhältnisse des Geldmarktes, jedoch nicht mit weniger als dem Zinssusse der Hauptforderung festzusetzen, wenn dieser 6 Prozent nicht übersteigt. Die Tilgungsdauer darf nicht mehr als zehn Jahre betragen. Der Schuldner ist nicht verpflichtet, höhere als die dem Tilgungsplane entsprechenden Teilbeträge des Zinsenkapitals zu bezahlen. Wird die Liegenschaft zwangsweise versteigert, so wird das Zinsenkapital fällig.

(4) Zur Entscheidung über den Antrag ist das zum Vollzuge der Exekution auf die verpfändete Liegenschaft zuständige Gericht berufen.

(5) Wenn der Schuldner bei Stellung des Antrages die Zustimmung des Hypothekargläubigers nicht nachweist, ist dieser vor der Entscheidung einzuvernehmen (§ 56 E. O.). Die mit der Einvernehmung verbundenen Kosten hat der Schuldner dem Gläubiger zu ersetzen, es sei denn, dass der Gläubiger das aussergerichtlich vom Schuldner gestellte und offenbar begründete Begehren um Umwandlung abgelehnt hat.

(6) Gegen den Beschluss, womit die Umwandlung der rückständigen Zinsen in ein Zinsenkapital bewilligt wird, findet ein Rechtsmittel nur insoweit statt, als er die Verzinsung und Rückzahlung des Zinsenkapitals betrifft.

(7) Der Beschluss ist von Amts wegen im öffentlichen Buche einzutragen.

Umwandlung von Kapitalrückständen bei Fremdenverkehrsinteressenten und Militärpersonen in eine neue Forderung auf Antrag des Schuldners.

#### Artikel IV.

(1) Bei Annuitätendarlehen kann gleichzeitig mit der Umwandlung der Zinsen in ein Zinsenkapital der Rückstand an Kapitalbeträgen in eine neue Kapitalforderung umgewandelt werden, die in derselben Weise wie das Zinsenkapital bürgerlich sicherzustellen, zu verzinsen und zu tilgen ist.

(2) In dem Beschlusse, womit die Umwandlung bewilligt wird, ist die Höhe des umgewandelten Rückstandes an Kapitalbeträgen und an Zinsen getrennt anzugeben.

(3) Die Bestimmungen des Artikels III, Absätze 3 bis 7, finden auf die Umwandlung des Kapitalrückstandes sinngemäss Anwendung. Gleichzeitig mit der bürgerlichen Eintragung des neuen Pfandrechtes für den umgewandelten Kapitalrückstand ist das alte Pfandrecht in der Höhe dieses Rückstandes zu löschen.

Umwandlung von Zinsen und Kapitalrückständen in eine neue Forderung auf Antrag des Gläubigers.

#### Artikel V.

(1) Bis einschliesslich 30. Juni 1918 kann das Gericht auf Antrag eines Gläubigers, der durch Rechtsvorschrift, richterlichen Ausspruch oder sonst infolge des Krieges an der Geltendmachung oder Hereinbringung einer bürgerlich sichergestellten Forderung gehindert war, bewilligen, dass die rückständigen Zinsen und sonstigen wiederkehrenden Nebengebühren in eine Kapitalforderung (Zinsenkapital) umgewandelt und dafür ein Pfandrecht im gleichen Range mit dem der Hauptforderung bürgerlich eingetragen wird. Steht das Eigentumsrecht an der verpfändeten Liegenschaft Ehegatten gemeinsam zu, so kann der Antrag auf beide ausgedehnt werden, wengleich das Hindernis nur bei einem bestand.

(2) Auf Zinsen und Nebengebühren, die nach Artikel II, Absatz 3, von der Umwandlung in eine Kapitalforderung ausgeschlossen sind, findet diese Bestimmung keine Anwendung.

(3) Die Bestimmungen des Artikels III, Absätze 1 bis 4, 6 und 7, und des Artikels IV finden Anwendung. Vor der Entscheidung über den Antrag des Gläubigers ist der Schuldner, wenn dies ohne erhebliche Verzögerung möglich ist, einzuvernehmen (§ 56 E. O.).

Besondere Bestimmungen für das Kriegsgebiet.

#### Artikel VI.

Für die durch Verordnung des Justizministers im Einvernehmen mit dem Minister für Landesverteidigung bestimmten, durch die Kriegsergebnisse besonders betroffenen Gebiete gelten die folgenden Bestimmungen:

Erweiterung des Pfandranges für Zinsforderungen.

##### § 1.

Wird der Zuschlag einer zwangsweise versteigerten Liegenschaft vor dem 1. Juli 1918 erteilt, so geniessen die Zinsen und sonstigen wiederkehrenden Nebengebühren (Regiebeiträge u. dgl.), die nicht länger als fünf Jahre vor dem Tage der Erteilung des Zuschlages rückständig sind, die gleiche Priorität mit dem Kapital (§ 216, Absatz 2, E. O.). Diese Priorität geniessen jedoch die Zinsen und Nebengebühren nicht, die am 1. August 1914 schon mehr als drei Jahre rückständig waren.

Vereinbarte Umwandlung von Zinsen- und Kapitalrückständen in eine neue Forderung.

##### § 2.

(1) Bis einschliesslich 30. Juni 1918 können die rückständigen Zinsen und sonstigen wiederkehrenden Nebengebühren einer bürgerlich sichergestellten Forderung durch Vereinbarung der Parteien in eine Kapitalforderung (Zinsenkapital) umgewandelt und dafür ein Pfandrecht im gleichen Range mit dem der Hauptforderung bürgerlich eingetragen werden. Auf Zinsen und Nebengebühren, die am 1. August 1914 schon mehr als drei Jahre rückständig waren, findet diese Bestimmung keine Anwendung.

(2) Das Zinsenkapital darf nicht mit mehr als 6 Prozent verzinslich sein und ist in Annuitäten oder in gleichen Halbjahrs- oder Jahresraten zu tilgen. Die Tilgungsdauer darf nicht mehr als sechzehn Jahre betragen.

(3) Die Bestimmungen des Artikels III, Absatz 2, finden keine Anwendung.

##### § 3.

(1) Bei Annuitätendarlehen kann gleichzeitig mit der Umwandlung der Zinsen in ein Zinsenkapital durch Vereinbarung der Parteien auch der Rückstand an Kapitalbeträgen in eine neue Kapitalforderung umgewandelt werden, die in derselben Weise wie das Zinsenkapital bürgerlich sicherzustellen, zu verzinsen und zu tilgen ist.

(2) Die Höhe des umgewandelten Rückstandes an Kapitalbeträgen und an Zinsen ist getrennt anzugeben. Gleichzeitig mit der bürgerlichen Eintragung des neuen Pfandrechtes für den umgewandelten Kapitalrückstand ist das alte Pfandrecht in der Höhe dieses Rückstandes zu löschen.

Umwandlung von Zinsen- und Kapitalrückständen in eine neue Forderung auf Antrag des Schuldners oder des Gläubigers.

##### § 4.

(1) Wenn Schuldner infolge der kriegerischen Ereignisse ausserstande sind, die Zinsen einer bürgerlich sichergestellten Forderung rechtzeitig zu berichtigen, so kann das Gericht bis einschliesslich 30. Juni 1918 auf Antrag des Schuldners oder des Gläubigers bewilligen, dass die rückständigen Zinsen und sonstigen wiederkehrenden Nebengebühren in eine Kapitalforderung (Zinsenkapital) umgewandelt und dafür ein Pfandrecht im gleichen Range mit dem der Hauptforderung bürgerlich eingetragen wird. Auf Zinsen und Nebengebühren, die am 1. August 1914 schon mehr als drei Jahre rückständig waren, findet diese Bestimmung keine Anwendung.

(2) Die Bestimmungen der Artikel III und IV finden Anwendung; jedoch kann die Tilgung auf sechzehn Jahre verteilt werden.

Gemeinsame Bestimmungen.

#### Artikel VII.

Aus dem Meistbote einer Liegenschaft können neben dem Kapitalbetrage eines Zinsenkapitals rückständige Zinsen und sonstige wiederkehrende Nebengebühren der Hauptforderung und des in eine neue Kapitalforderung umgewandelten Rückstandes an Kapitalbeträgen, ferner des Zinsenkapitals nur in einem solchen Betrage zugewiesen werden, dass diese Zinsen und Nebengebühren zusammen mit dem unberichtigten Reste des Zinsenkapitals das Fünffache der jährlichen Zinsen und Nebengebühren des zur Zeit der Eintragung des Pfandrechtes für das Zinsenkapital bürgerlich eingetragenen Betrages der Hauptforderung nicht übersteigen.

#### Artikel VIII.

Das Pfandrecht für das Zinsenkapital erlischt mit Ablauf zweier Jahre von dem Tage, an dem die letzte Annuität oder Rate des Zinsenkapitals zu entrichten war. Das erloschene Pfandrecht ist von Amts wegen im öffentlichen Buche zu löschen.

#### Artikel IX.

Insoweit ein Zinsenkapital zusammen mit dem noch unberichtigten Reste der Hauptforderung einschliesslich des in eine neue Kapitalforderung umgewandelten Rückstandes an Kapitalbeträgen den bürgerlich eingetragenen Betrag der Hauptforderung übersteigt, kann der Eigentümer über das Pfandrecht, das für den getilgten Teil der Hauptforderung noch bürgerlich eingetragen ist, auch dann nicht verfügen, wenn im übrigen die Voraussetzungen für die Uebertragung des Pfandrechtes auf eine andere Forderung vorhanden wären.

#### Artikel X.

Auf das Verfahren nach den Artikeln II bis V und VI, § 4, finden die Bestimmungen über das Verfahren in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten Anwendung.

#### Artikel XI.

Verträge und Urkunden über die Umwandlung von Zinsen und Nebengebühren in ein Zinsenkapital und von Rückständen an Kapitalbeträgen in eine neue Kapitalforderung sowie die bezüglichen bürgerlichen Eintragungen sind stempel- und gebührenfrei.

Erweiterung des Vorzugspfandrechtes für Steuern und öffentliche Abgaben.

#### Artikel XII.

(1) Wenn nach den vorstehenden Bestimmungen die Voraussetzungen vorliegen, unter denen mehr als dreijährige Rückstände an Zinsen aus dem Meistbote einer versteigerten Liegenschaft im Range der Hauptforderung zugewiesen werden können, oder wenn Zinsrückstände in ein Zinsenkapital mit dem Pfandrecht im Range der Hauptforderung umgewandelt wurden, sind aus dem Meistbote einer versteigerten Liegenschaft die von dieser zu entrichtenden Steuern, einschliesslich der Erwerbsteuer (§§ 76, Absatz 1, und 123 des Gesetzes vom 25. Oktober 1896, R. G. Bl. Nr. 220), samt Zuschlägen, Vermögensübertragungsgebühren und sonstigen von der Liegenschaft zu entrichtenden öffentlichen Abgaben, die nach den bestehenden Vorschriften ein gesetzliches Pfand- oder Vorzugsrecht geniessen, sowie Verzugszinsen dieser Steuern und Abgaben in der Rangordnung des § 216, Absatz 1, Z. 2, E. O. zuzuweisen, soweit sie nicht länger als fünf Jahre vom Tage der Erteilung des Zuschlages rückständig sind und wenn der Zuschlag vor dem 1. Juli 1918 erteilt wird. Bei Uebertragungsgebühren genügt es, wenn der letzte zur Einbringung der Gebühr vorgenommene Exekutionsschritt nicht früher als fünf Jahre vor dem Tage der Erteilung des Zuschlages, wengleich nach Ablauf der Frist, auf die das Vorzugsrecht sonst eingeschränkt ist, vorgenommen wurde.

(2) Die Bestimmungen des Absatzes 1 finden keine Anwendung auf Steuern und öffentliche Abgaben, die am 1. August 1914 oder im Falle des Artikels I zur Zeit des Eintrittes des im § 3 der Kaiserlichen Verordnung vom 29. Juli 1914, R. G. Bl. Nr. 178, angegebenen Hindernisses bereits ihr Vorzugsrecht verloren hatten.

Schlussbestimmung.

#### Artikel XIII.

(1) Diese Kaiserliche Verordnung tritt mit dem Tage der Kundmachung in Wirksamkeit. Sie findet auf Zwangsversteigerungen Anwendung, in denen erst nach dem Beginn der Wirksamkeit dieser Kaiserlichen Verordnung der Zuschlag erteilt wird.

(2) Mit dem Vollzuge dieser Kaiserlichen Verordnung sind Meine Minister der Justiz und der Finanzen betraut.

Verordnung des Justizministers im Einvernehmen mit dem Minister für Landesverteidigung betreffend das Anwendungsgebiet der Bestimmungen des Artikels VI der Kaiserlichen Verordnung vom 15. Februar 1916, R. G. Bl. Nr. 43, über Begünstigungen zur Berichtigung von Rückständen an Zinsen verbücherteter Forderungen und an Steuern und öffentlichen Abgaben, vom 17. Februar 1916.

(Reichsgesetzblatt vom 18. Februar 1916.)

Auf Grund des Artikels VI der Kaiserlichen Verordnung vom 15. Februar 1916, R. G. Bl. Nr. 43, wird verordnet:

##### § 1.

Die besonderen Bestimmungen des Artikels VI der Kaiserlichen Verordnung vom 15. Februar 1916, R. G. Bl. Nr. 43, über Begünstigungen zur Berichtigung von Rückständen an Zinsen verbücherteter Forderungen und an Steuern und öffentlichen Abgaben finden auf nachstehend Gebiete Anwendung: Galizien, die Bukowina, das Küstenland, die Kreisgerichtssprengel Rovereto und Trient sowie die Gerichtsbezirke Ampezzo, Buchenstein und Sillian in Tirol, ferner die Gerichtsbezirke Hermagor, Kötschach und Tarvis in Kärnten und den Kreisgerichtssprengel Cattaro in Dalmatien.

##### § 2.

Diese Verordnung tritt am Tage ihrer Kundmachung in Kraft.

## Nationalitätsausweis

## beim Versand von Waren nach oder durch Frankreich

Nach amtlichem Bericht aus Paris wird die Anwendung der in unsern Nrn. 61 und 63 vom 13. und 15. März angekündigten neuen Verordnung des französischen Finanzministeriums über den Nationalitätsausweis möglicherweise verschoben werden.

Anleitungen über die Art der Durchführung können zur Stunde noch nicht gegeben werden.

## Certificat de nationalité

## pour les expéditions de marchandises à destination de la France ou en transit par la France

A teneur d'un rapport officiel de Paris, la mise en vigueur des nouvelles prescriptions arrêtées par le Ministère français des Finances en matière de certificat de nationalité (voir nos 61 et 63 de la Feuille des 13 et 15 de ce mois) sera peut-être ajournée.

Des renseignements concernant l'exécution de ces prescriptions ne peuvent être donnés encore.

## Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 21. März an — Cours de réduction à partir du 21 mars	
Deutschland	Fr. 93.50 = 100 Mk.
Oesterreich	65.25 = 100 Kr.
Ungarn	65.25 = 100 „
Italien	79. — = 100 Lire
Luxemburg	88. — = 100 Franken
Großbritannien	25.30 = 1 Pfund St.
Argentinien	503.50 = 100 Goldpesos

ZB. Wegen den grossen Kursschwankungen werden von nun an Aufträge über 2000 Mark, 2000 Kronen oder 2000 Lire nur bedingt entgegengenommen. Der Kurs für solche Ueberweisungen kann vorher bei den Postcheckbüros erfragt werden.

A cause des fluctuations fréquentes des cours, les demandes de virement au-dessus de 2000 marks, 2000 couronnes ou 2000 livres ne peuvent dorénavant être acceptées que conditionnellement. Le cours pour de tels virements peut être demandé aux bureaux des chèques postaux.

## Postcheck- und Giroverkehr. — Chèques et virements postaux.

Nr. 11. Neue Beiträge. — 18. III. 1916. — Nouvelles adhésions.

Aarburg: Vb. 158 Würgler-Wächter, E., Frau, Möbelfabrik Aarburg.  
 Baldegg: VII. 882 Verkaufsstelle Schweizer Marmor-Plattfabriken.  
 Basel: V. 2422 Lacher, A. W. — V. 1684 Oberheinische Werkzeug-Manufaktur, B. Wahl & Cie. — V. 2562 Stickerberger, Emanuel, Ingenieur.  
 Birm: VII. 881 Troller-Weingartner, O., Stahlbad Knntwil.  
 Dagmersellen: VII. 878 Blum, Anton, Baugeschäft.  
 Delémont: V. 2489 Lauvergnat, C., Mme.  
 Feldpost: V. 2711 Kommando Fusilier-Bataillon 99.  
 Fribourg: IIa. 213 Administration cantonale de l'impôt de guerre. Service de perception.  
 Genève: I. 1110 Office social.  
 Glinasco: XI. 596 Cooperativa operaia di consumo. — XI. 598 Panificio del Linoleum.  
 Kerns: VII. 158 Bncher, Walter, Möbelfabrik.  
 Kismacht (Zürich): VIII. 4283 Müller, O. K., Stanzfabrikation.  
 Lausanne: II. 949 Narbel, pneumatiques, vulcanisation à vapeur. — II. 1171 Schweiz. Syndikat der Detaillisten der Textilbranche (S. S. D. T.) — II. 1171 Syndicat suisse des détaillants de la branche textile. (S. S. D. T.)  
 Liestal: V. 542 Deicher's Wwe., Erben, Nähmaschinenhandlung.  
 Lugano: XI. 597 Agosti & C., tipografia Tassin Touriste.  
 Luzern: VII. 877 Bächler-Sidler, C., Buchdruckerei — VII. 879 Stocker, Hans B., Dr. med.  
 Montreux: IIb. 207 Turuvanni, F., fils, entreprise générale de vitricerie.  
 Morges: II. 1169 Zwahlen, Henri, fils, Genève.  
 Montier: IV. 533 Spozio frères, fabrique de décolletages en tous genres.  
 Neuchâtel: IV. 489 Clerc, Henri, secrétaire-archiviste du Synode de l'Eglise Nationale. — IV. 487 Société des seigneurs neuchâtelois (caissier Richard de Montmolin, St-Aubin).  
 Pfungen: VIIIb. 411 Weber, August.  
 Rapperswil (St. Gallen): VIII. 4277 Verein schweiz. Weichen- & Bahnwärter, Sektion Rapperswil.  
 St-Aubin (Neuchâtel): IV. 488 Moser, Fritz, Atelier de constructiois mécaniques.  
 St. Gallen: IX. 6 Amtsvormundschaft der Stadt. — IX. 1437 Eisenbahner-Verein.  
 Schaffhausen: VIIIa. 391 Schweiz. Einfuhr-Genossenschaft für Hanf und Hanffabrikate. (S. E. H.)  
 Solothurn: V. a. 294 Bloch, Georg, Notar.  
 Somvix: X. 544, Cassa cirquitala de malsans pil cumin della Cadi.  
 Stäfa: VIII. 3937 Kinderheim Redikon.  
 Walthalden: IX. 1434 Zengeler, O.  
 Zeglingen: V. 1971 Landwirtschaftliche Genossenschaft Eital & Umgebung.  
 Zürich: VIII. 4427 Berg, Eugen, Seidenwärend. — VIII. 4283 Binäschedler, A., Apotheker.  
 Wollishofen: — VIII. 937 Gondin, J., Wäschefabrik — VIII. 3075 Gull, Alb., Baugeschäft — VIII. 1583 Koenig, Fritz, Dr. med., Augenarzt. — VIII. 2646 Schickel, René, Herausgeber der „Weissen Blätter“. — VIII. 4279 Verein der Hoteliers von Zürich & Umgebung. — VIII. 937 Wäschefabrik J. Gondin.

Annoncen-Regie:

HAASENSTEIN &amp; VOGLER

## Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:

HAASENSTEIN &amp; VOGLER

## Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft A. G.

## Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung

der Italienisch-Schweizerischen Hotelgesellschaft A. G. in Luzern auf Donnerstag, den 30. März 1916, vormittags 11 Uhr in das Hotel St. Gotthard-Terminus in Luzern

## Traktanden:

1. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. Vorlage des Geschäftsberichtes der Hoteldirektion für die Betriebsperiode 1914/15.
3. a) Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 1914 bis 30. Juni 1915.  
b) Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren.  
c) Beschlussfassung über die Ergebnisse der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Eventuelles. 1433 Lz (658 l)

Stimmkarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, können vor derselben beim Bureau bezogen werden.

Luzern, den 20. März 1916.

## Der Verwaltungsrat.

## Schweizerische Eisenbahnbank

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zur ordentlichen Generalversammlung Montag, den 27. März 1916, vormittags 11 Uhr, im Sitze der Gesellschaft, Albangraben Nr. 18, in Basel eingeladen. 523 l (1352 Q)

## Traktanden:

1. Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz für das Jahr 1915 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung, sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Reinertrages nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2. Wahl der Kontrollstelle für das Jahr 1916.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 24. März bei der Gesellschaftskasse, dem Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich, St. Gallen, Genf und Lausanne, der Eidgenössischen Bank A. G. in Zürich oder deren Comptoirs zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 20. März an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht auf.

Basel, den 8. März 1916.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

A. Simonius.

## Motorwagenfabrik Arbenz A. G. Albisrieden-Zürich

## Einladung

zur

## ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag, den 4. April 1916, vormittags 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr im Geschäftslokal in Albisrieden

## Tagesordnung:

1. Konstatierung der Vollenziehung des Aktienkapitals von Fr. 1,000,000.
2. Entgegennahme der Bilanz per 30. November 1915, sowie Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes und Festsetzung der Dividende.
4. Wahl eines Rechnungsrevisors.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Rechnungsrevisors, stehen den Herren Aktionären vom 27. März an im Bureau der Gesellschaft in Albisrieden zur Einsicht zur Verfügung.

Stimmkarten können daselbst gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis zum 3. April in Empfang genommen werden. 613

Albisrieden-Zürich, den 16. März 1916.

## Der Verwaltungsrat.

## Basler Cliché-Fabrik in Basel

## Einladung zur Generalversammlung

auf Mittwoch, den 29. März 1916, nachmittags 6 Uhr im Restaurant zur Post in Basel

## Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz,
2. Wahl der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung über die Anwendung des § 20 der Statuten.

1567 Q (642 D)

## Der Verwaltungsrat.

**E-mailschilder** jeder Art und Ausführung liefert prompt u. billig die  
**Metallwarenfabrik Zug in Zug**  
 Zu beziehen in allen einschlägigen Geschäften. (2042)



## Pferde-Versicherung

gegen Todesfall und Notschlachtung, sowie auch gegen Unbrauchbarkeit zum bisherigen Dienst, ohne Schlachtungs-Notwendigkeit. — Prospekte und neue allgemeine Versicherungsbedingungen kostenlos durch die Direktion für die Schweiz der „Garantie Fédérale“ in Bern. 324 **Vertreter gesucht.**

A vendre <sup>633</sup> (449 U)

## 2 ascenseurs

à main pour lettres et petits paquets, distance maximale 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m. Banque Cantonale à Bienne.

Aite Geschäftsbücher, Kopierbücher, Akten aller Art und Makulatur zum Einstampfen zu höchsten Tagespreisen von Papierfabrik zu kaufen gesucht. Missbrauch ausgeschlossen. Gefl. Anmeldungen unter P 1176 Z an die Schweiz. Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler, Zürich. 591





# Verband Schweizerischer Spediteure

## Syndicat de Maisons d'Expédition Suisses (S.M.E.S.)

### BERN

== Geschäftsstelle: Marktgasse 50<sup>1</sup> in Bern ==

Die unten aufgeführten Firmen sind einzig befugt, Expeditionen von Waren, welche unter dem Regime der S. S. S. reisen, zu besorgen und empfehlen sich allen Interessenten bestens unter Zusicherung prompter und coulanter Bedienung.

Les maisons d'expédition ci-dessous mentionnées sont seules autorisées à s'occuper de l'expédition de marchandises voyageant sous le régime de la S. S. S.

Elles se recommandent bien à tous les intéressés en leur assurant un service prompt et coulant.

#### BASEL:

Basler Lagerhausgesellschaft, Société d'Entrepôts de Bâle.

Burckhardt, Walter & Cie.

Buxtorf & Cie.

Crowe & Cie.

Danzas & Cie., A.-G.

Gondrand frères, A.-G.

Goth & Cie.

Hediger & Cie.

Jacky, Maeder & Cie.

Im Obersteg & Cie.

Fritz Meyer.

Natural, Le Coultre & Cie., A.-G.

Steinacher & Rueff.

B. Stoffel.

#### BERN:

Kehrli & Oeler.

#### BRIG:

Ambrosoli & Villa.

Danzas & Cie., A.-G.

#### CHIASSO:

Ambrosoli & Villa.

Fischer & Rechsteiner, Nachf.

Luciano Franzosini.

Gondrand frères, S. A.

Jacky, Maeder & Cie.

Innocente Mangili, A.-G.

Giov. Corr. Meiss.

Fratelli Ruffoni.

Zürcher & Co.

#### GENÈVE:

E. Bély & Cie.

E. Blenk, Succ. de Th. Fuog & Cie.

Danzas & Cie., S. A.

Jean Mesmer, S. A.

A. Natural, Le Coultre & Cie., S. A.

Société de Transports Internationaux.

J. Véron, Gräber & Cie.

#### LAUSANNE:

Dubois frères.

Perrin & Cie.

#### LUZERN:

Gondrand frères, A.-G.

#### SCHAFFHAUSEN:

Innocente Mangili, A.-G.

#### ST. GALLEN:

Danzas & Cie., A.-G.

Goth & Cie.

Natural, Le Coultre & Cie., A.-G.

#### VALLORBE:

Danzas & Cie., A.-G.

#### ZÜRICH:

Burckhardt, Walter & Cie.

Danzas & Cie., A.-G.

Innocente Mangili, A.-G.

Steinacher & Rueff.

226

## Farb- & Lackfabrik „Eclatin“ A.-G.

### Solothurn

### Generalversammlung

Donnerstag, den 30. März, vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr,  
im Bureau der Fabrik, Bielstrasse

Traktanden: S 281 Y 638.

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisoren.
4. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren.

Der Verwaltungsrat.

## Vorsichtskasse in Biel

Die Dividende pro 1915 wird mit

**Fr. 25 per Aktie**

von heute an gegen Rückgabe des Coupon Nr. 8 an unserer Kasse ausbezahlt. 607 (486 U)

Biel, den 16. März 1916.

Die Direktion.

## Commune de Vevey

**Emprunt 3 1/2 % 1888**

**Remboursement des titres**

Les 21 obligations dont les numéros suivent seront remboursées le 30 juin 1916, au siège de la Banque cantonale vaudoise, à Lausanne, ou par ses agences dans le Canton de Vaud. 644 (21659 L)

N<sup>os</sup> 14, 66, 89, 102, 110, 111, 133, 150, 257, 276, 331, 333, 337, 478, 534, 545, 560, 572, 582, 588, 731.

Non réclamé: N<sup>o</sup> 363, obligation sortie en 1915.

Vevey, le 18 mars 1916.

Secrétariat municipal.

## Aktien-Gesellschaft 'Union' in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweiz. Fabrik für elektrisch geschweisste Ketten. Patent Nr. 27199

**Ketten aller Art**



für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke  
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft

NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu beziehen. (2 U) 55

## Elektrizitätswerk Altdorf

### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Freitag, den 31. März 1916, vormittags 11<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr  
im Hotel Löwen in Altdorf

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung pro 1915, sowie Bericht der Rechnungsrevisoren und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten.

Eintrittskarten, auf den Namen lautend, können bis Mittwoch, den 29. März 1916, abends 5 Uhr, auf unsern Bureau in Altdorf und Luzern bezogen werden. Für die Stimmberechtigung der Namenaktien ist das Aktienregister massgebend. Handänderungen von Aktien, wenn sie für diese Generalversammlung Berücksichtigung finden sollen, sind ebenfalls bis zu obigem Termin in unserem Gesellschaftsbureau in Luzern anzuzeigen und die Titel zur Vormerkung vorzuweisen.

Jahresrechnung und Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen innert gesetzlicher Frist auf unsern Bureau in Altdorf und Luzern zur Einsicht der Aktionäre auf. (552.)

Altdorf, den 9. März 1916.

Namens des Verwaltungsrates,  
Der Präsident:  
**Ch. Blankart.**

**SPEZIALHAUS FÜR**

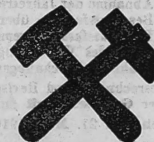
**Büro-  
Möbel**

complete

**Büro-  
Einrichtungen**

Verlangen Sie Katalog N<sup>o</sup> 2

*Finemann & Co.*  
ZÜRICH



## KOHLLEN

für Industrie u. Hausbrand

direkter Versand nach jeder  
Schweizerstation empfehlen

Hans

**Speitzmann & Cie.**

Kohlen-Grosshandlung  
**St. Gallen.**

Bureau: MERKATORIUM  
(4057G) Telefon 573 2640,

Amerik. Buchführung lehrt gründl.  
durch Unterrichtsbücher. Erfolg  
gar. Verl. Sie-Gratisspr. H. Frisch  
Bücher-Exp., ZÜRICH. B 15 (71)

Schöne Zeitungsmakulatur bei  
Haasenstein & Vogler